

Stadt Mühlheim am Main, Samstag, 20. Februar 2021

Pressemitteilung des Kreises Offenbach: Baubeginn für die neue Rote-Warte-Schule in Mühlheim

In der Birkenwaldstraße in Mühlheim entsteht der Neubau für die Rote-Warte-Schule. Seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 ist der Unterricht bereits in ein ehemaliges Bürogebäude auf dem Gelände von MAN Roland in der Borsigstraße ausgelagert. Gegen Ende 2020 wurden vier der fünf Gebäude der Grundschule abgerissen und anschließend die Baustelle eingerichtet, so dass es seit ein paar Tagen richtig losgehen kann. Aktuell laufen parallel auch noch vorbereitende Baumfällarbeiten. {MEDIAPLACE}



Das neue Schulgebäude ist zweizügig geplant. Insgesamt werden acht Klassenräume geschaffen, wovon vier im Neubau entstehen, dazu kommen je zwei Fach- und Gruppenräume sowie Nebenräume, eine Bibliothek und eine Gymnastikhalle für den Sportunterricht. Die neue Schule erhält eine hellgraue Holzfassade. Zusätzlich errichtet die Stadt Mühlheim parallel zum Schulneubau ein Betreuungsgebäude. Es entstehen dort eine Mensa und Themenräume für die Schulkindbetreuung. Die Einrichtung ist eng mit dem Schulgebäude verbunden, wodurch zusätzlich zahlreiche Synergieeffekte, wie die Möglichkeit gemeinsamer Raumnutzungen, entstehen.

„Wir bauen eine moderne Grundschule, die alle Anforderungen an die Schule von heute erfüllt“, sagt Landrat Oliver Quilling. „Rund 130 Kinder besuchen die Rote-Warte-Schule aktuell. Sie können sich schon jetzt auf den Sommer im nächsten Jahr freuen, wenn es zurück an den alten Standort der Grundschule geht.“

Der Schulneubau sowie die Sanierung des Klassengebäudes sind Teil des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP II). Ersatzneubauten sind im KIP II ausnahmsweise zulässig, wenn eine Sanierung unter Einbeziehung einer Folgekostenberechnung unwirtschaftlich ist. Die Kalkulation sieht eine Investition von insgesamt rund 10,95 Millionen Euro vor, in der auch die Kosten für die Interimsunterbringung enthalten sind. „Die Sanierung war nicht mehr zu leisten“, führt Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger näher aus. „Vier der fünf alten Gebäude haben eine unzureichende Gründung. Dadurch ist es zu Rissen und Feuchtigkeit gekommen, so dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Das fünfte Gebäude, welches aus Zeiten der Jahrtausendwende stammt, wurde dagegen erhalten und wird saniert.“

Von Seiten der Stadt Mühlheim ergänzt Bürgermeister und Baudezernent Daniel Tybussek: „Mit dem Bau der Schulbetreuung an der Rote-Warte-Schule, für den 2,85 Millionen Euro an Haushaltsmitteln bereitgestellt wurden, verbessert sich das Angebot an Betreuungsplätzen erneut. Mit dem gleichzeitigen Neubau der Schule und des Betreuungsgebäudes als gemeinsames Projekt des Kreises Offenbach und der Stadt Mühlheim können Synergieeffekte erzielt werden. Zudem kann durch die zeitgleiche Umsetzung der Baumaßnahmen sichergestellt werden, dass mit dem Bezug zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ein Schulgelände mit einem umfassend modernisierten Umfeld für die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen wird.“

„Bereits im Interim hat sich die Kooperation zwischen Schule und Betreuungseinrichtung sehr gut entwickelt. Mit den beiden Neubauten wird sich diese Zusammenarbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler der Rote-Warte-Schule noch weiter vertiefen. Die Baumaßnahme ist ein weiterer Höhepunkt in dem sehr erfolgreichen Ausbauprogramm für Betreuungseinrichtungen,“ kommentiert der für die Kinderbetreuungseinrichtungen zuständige Erste Stadtrat und Sozialdezernent Dr. Alexander Krey die Baumaßnahmen in der Roten-Warte-Siedlung.